



Eine beachtliche Anzahl von Hilfsgütern konnte der Achimer Verein „Hilfe für Weißrussland“ wenige Tage vor Weihnachten in die Kleinstadt Beresino transportieren.

Erstmals fahren zwei LKW

Verein „Hilfe für Weißrussland“ brachte 25 Tonnen-Ladung nach Beresino

ACHIM ■ Nach vier Tagen Fahrt ist der Weihnachtshilfs-transport des Achimer Vereins „Hilfe für Weißrussland“ wohlbehalten in Beresino eingetroffen. Die Kleinstadt liegt südöstlich von Minsk.

Durch besonders viele Sach- und Geldspenden konnte die Initiative in diesem Jahr erstmalig gleichzeitig zwei Lastkraftwagen mit insgesamt 25 Tonnen: Lebensmitteln, Bekleidung und medizinischem

Gerät auf die 1.700 Kilometer lange Reise schicken.

-ANZEIGE-

Ihr Honda-Vertragshändler in Achim

KEMPF
AUTOHAUS

kompetent - preiswert - fair
Finienweg 15, Achim, Tel. 04202/97 78 44, Fax 04202/97 78 55

Schwerpunkt der Lieferung war das neue Altenheim in Dimitrowitschi, mit dessen Bau vor über zehn Jahren

begonnen wurde und dessen Fertigstellung von dem Achimer Verein finanziell unterstützt wird. Krankenhausbetten, Matratzen und Bettzeug für die Bewohner dieses Pflegeheimes machten einen Großteil der Ladung aus.

Etliche fleißige Helfer hatten Wochen vorher vor allem Bekleidung sortiert und verpackt; 100 "Gare"-Pakete mit Lebensmitteln für besonders bedürftige Bewohner von Beresino mussten ge-

schnürt werden, eine Aktion, die inzwischen fast zur Routine geworden ist.

Das Laden der zwei LKW war dann in nur sechs Stunden erledigt. Die Initiative dankt unter den vielen Helfern besonders den Soldaten der Bundeswehr, die dabei tatkräftig mitgewirkt haben;

Der nächste Transport ist für das Frühjahr 2002 vorgesehen. Dafür bittet der Verein erneut um Geldspenden, Bekleidung und Bettwäsche.